

# Hitzendorf.info

Das Magazin aus unserer Gemeinde für unsere Gemeinde

www.hitzendorf.info

Sonderausgabe Gemeinderatswahl 2010



Foto: Christa Strobl

**Damit in  
Hitzendorf wie  
bisher auch  
morgen etwas  
weitergeht**



**21. März**  
**Liste 2** ~~⊙~~

## Warum ich unseren Bürgermeister wieder wähle

„Es ärgert mich, wenn regelmäßig vor den Gemeinderatswahlen Zeitungsberichte mit dem Ziel erscheinen, unseren Bürgermeister in Misskredit zu bringen; dabei wird aber vergessen, dass auch der Ruf unserer Gemeinde leidet. Selbstverständlich gehören Missstände aufgezeigt, aber muss man – vor allem wenn die Anschuldigungen eher vage sind – gleich zur auflagenstärksten Zeitung der Steiermark rennen? Unsere Probleme werden kaum von Voitsbergern oder Radkersburgern gelöst, sondern nur von den zuständigen Behörden und Aufsichtsorganen. Im letzten Jahrzehnt kann man durch eine Vielzahl von Projekten eine starke Aufwärtsentwicklung in der In-

frastruktur unserer Gemeinde feststellen, an der sicher die gesamte Gemeindevertretung aber auch viele Privatinitiativen ihren Anteil haben. Federführend ist aber der Bürgermeister, der mit zukunftssträchtigen Ideen und großem Arbeitseinsatz für

der Hochwasserschutzdamm für den Oberbergbach wird nur als Sicherung des Sport- und Veranstaltungszentrums gesehen. Den Vogel schießt eine Parteiaussendung ab, die ‚blauäugig‘ eine verkürzte Fertigstellungszeit für den Hoch-

wir bekommen den Wall noch heuer – im Gegensatz zu Andritz.

Um das Sportzentrum und die Kirschenhalle beneiden uns viele angrenzende Gemeinden, und sie fragen sich, wie es möglich ist, dass eine relativ kleine Gemeinde dies bewerkstelligen konnte. Wir haben eben einen Bürgermeister, der es versteht, verschiedene Geldquellen zu erschließen, der aber jeden Euro umdreht, wenn es gilt, Ausgaben zu minimieren. In Zeiten, in denen mit öffentlichen Geldern sehr verschwenderisch umgegangen wird und in denen viele Gemeinden hoch verschuldet sind, bin ich persönlich sehr froh, dass wir in Hitzendorf einen Franz Höfer haben.“

*ÖStR Dr. Manfred Stadler*

### EIN LESERBRIEF

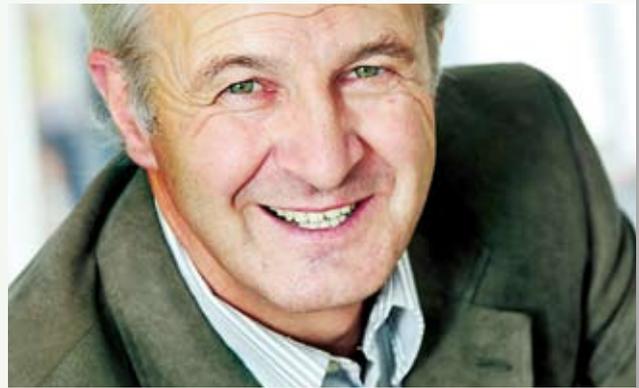
unsere Gemeinde da war und ist, sicherlich nicht immer ohne Fehler, aber nur wer arbeitet, macht Fehler und hinterher würde jeder und wahrscheinlich auch er einiges anders machen.

Die Veranstaltungshalle – von allen gefordert – wird als Prestigeobjekt des Bürgermeisters dargestellt, ja selbst

wasserdamm fordert, als ob die Gemeindevertretung und insbesondere der Bürgermeister und wir alle nicht schon lieber heute als morgen diesen Schutzwall hätten. Wegverlegungen, Betonschächte und riesige Erdbewegungen brauchen in Abhängigkeit von den äußeren Witterungsbedingungen eben ihre Zeit, und



## Ihre Stimme macht die Stimmung aus



Bereits das zwanzigste Jahr darf ich nun schon das Amt des Bürgermeisters unserer Gemeinde ausüben. Eine Tätigkeit, die aufgrund des enormen Arbeitsanfalles der letzten Jahre immer mehr Zeit in Anspruch nimmt und aufgrund der Komplexität immer aufwändiger wird. Aber ich arbeite gerne für Hitzendorf, weil ich gemeinsam mit meinen tüchtigen MitarbeiterInnen für die Bevölkerung unsere gemeinsame Zukunft gestalten kann. Ich möchte so wie bisher für Sie da sein und meine guten Kontakte zur Steiermärkischen Landesregierung und zu anderen Ansprechpartnern nutzen.

Eine Aufbruchsstimmung wie nie zuvor ist in unserer Marktgemeinde festzustellen. Neben der erfolgreichen Umweltarbeit, Schaffung des umfassenden Gesundheitszentrums und des einzigartigen Sport- und Veranstaltungszentrums samt Kirchengemeinde, vieler zusätzlicher Parkplätze, einer umfangreichen Vereinsförderung und vielem anderem mehr gilt es in Zukunft neue Projekte in Angriff zu nehmen und zu realisieren. Den Schwerpunkt der Arbeit in den kommenden 5 Jahren bilden die Bereiche Sicherheit, Bildung, Verwaltungsreform und Hilfe bei der Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze.

In erster Linie wird der groß angelegte Hochwasserschutz in Hitzendorf, Mayersdorf, Berndorf und Altretteregg mit der Errichtung von Rückhaltebecken realisiert. Eine leistbare Betreuung für Kinder unter drei Jahren soll überregional angedacht und ein gemeindeübergreifender Tourismusverband installiert werden. Die Absicherung des anerkannten Schulstandortes mit der Anerkennung als Neue Mittelschule ist eines der wichtigsten Ziele. Weitere Dienstleistungsbetriebe werden schon bald in Hitzendorf in Betrieb gehen, so etwa ein SPAR-Supermarkt mit 800 Quadratmetern Verkaufsfläche, voraussichtlich daneben ein Schlecker-Markt und eventuell eine Erzeugung von Sonnenkollektoren. Das größte Zukunftsprojekt stellt jedoch ein mögliches Jugend- und Familiengästehaus mit Einbindung des Thermariums dar. Damit soll die Bedeutung Hitzendorfs als Zentrum des nördlichen Liebochtales weiter gefestigt werden. Und trotz dieser großen Vorhaben – siehe auch unsere gemeinsamen Ziele für die nächsten fünf Jahre – möchte ich meine Vorstellungen von Sparsamkeit und ideenreicher, fortschrittlicher Politik weiterführen.

Zuversichtlich und stolz macht mich, dass auf meiner Liste 2 neben vielen bekannten und bewährten Persönlichkeiten auch viele neue, junge und engagierte Personen aus allen Ortschaften und Berufen kandidieren. Unternehmer, Freiberufler, Bauern, Angestellte, Arbeiter und Beamte stellen sich in den Dienst der guten Sache.

Besonders freut es mich, dass es möglich war trotz der großartigen infrastrukturellen Verbesserungen den **Verschuldungsgrad der Marktgemeinde Hitzendorf bei nach wie vor 0,00 Prozent** zu halten. Ich schätze mich glücklich, dass in Hitzendorf Zukunftsvisionen nicht Visionen bleiben, sondern in kurzer Zeit aufgrund sparsamer Wirtschaftsführung und vorausschauender Planung Realität werden.

Die bisherige ÖVP-Stimmenmehrheit in der Gemeindestube wurde stets vorsichtig für zukunftsweisende Entscheidungen verwendet. Auch in Hinkunft soll durch eindeutige Stärkeverhältnisse ein gegenseitiges Blockieren und Verzögern von wesentlichen Abstimmungen verhindert werden. Ich bitte daher um breite Zustimmung Ihrerseits bei der Gemeinderatswahl am 21. März, die keine Bundes- oder Landtagswahl, sondern letztlich doch eine Bürgermeister- und damit eine Persönlichkeitswahl ist.

Machen Sie von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch! Wenn Sie am 21. März verreisen wollen, so haben Sie erstmals die Möglichkeit, von der Briefwahl Gebrauch zu machen.

Mit Ihrer Stimme kann und will ich gemeinsam mit meinem Zukunftsteam auch in den kommenden fünf Jahren meinem Motto treu bleiben und zielstrebig, sparsam und zukunftsorientiert zum Wohle unserer Marktgemeinde und ihrer Bevölkerung arbeiten.

Ihr

Franz Höfer

# Unsere gemeinsamen Ziele



*Der Grundsatz von Bürgermeister Franz Höfer lautet immer: „Zuerst das Notwendige, dann das Nützliche und schließlich das Angenehme!“ So ist es gelungen, gesteckte Ziele zu erreichen und Visionen Realität werden zu lassen.*

*Alle Wahlversprechen wurden gehalten!*



## Jugend Ausbildung Familie

Kleinkindbetreuung: Schaffung einer leistbaren Kleinkindbetreuung unter drei Jahren.

Pfarrkindergarten: Flexible Öffnungszeiten, Kinderbetreuung auch am Nachmittag.

Öffentliche Bibliothek: Erhaltung des umfangreichen Medienangebotes und der Öffnungszeiten.

Hitzendorfer Schulzentrum: Erhaltung des guten Rufes der Volksschule, beabsichtigte Führung der Hauptschule als Neue Mittelschule, Aufwertung des polytechnischen Lehrgangs.

Musikschule Hitzendorf: Erhaltung des hohen Standards und der Vielfältigkeit

zung von Wohnbauträgern für weitere Wohnbautätigkeit.

Eigenheimförderung: weiterhin teilweise Refundierung der Bauabgabe als Bauhilfe.

## Sport Freizeit

Sportzentrum: beste Ausstattung des umfassenden Angebotes des Thermariums, der Tennisplätze, des Natur- u. Kunstrasenspielfeldes und der multifunktionalen Kirschenhalle.

Rad- u. Wanderwege: verstärkte Anbindung an überregionale Wege.

## Verkehr Straßenbau

Gehwegausbau: in Niederberg von Lenzbauer bis Mausser, Unterführung bei Binder-Siedlung.

Gemeindewege: Erhaltung des 65 km langen Wegenetzes.

Landesstraßenbau: Initiierung des Ausbaues der Oberberg/Steinberg/Thal Landesstraße.

Straßenbeleuchtung: fertiger Ausbau bei der Barthl-Siedlung.

## Landwirtschaft Gewerbe

Geräteverleih: Stärkung der Idee von Maschinenringen und Maschinengemeinschaften.

Bereitstellung von Gewerbeflächen: Ausweisen von Gewerbegrund im Flächenwidmungsplan.

Neue Dienstleistungsbetriebe:

## Gesundheit Soziales Senioren

Gesundheitszentrum: Ansiedelung eines weiteren Facharztes (neben praktischer Ärztin, Augenärztin und Internisten) im Ärztehaus, zusätzliche PflegerInnen bei der mobilen Hauskrankenpflege beim Hilfswerk, Erhaltung des hohen Standards beim Pflegewohnhaus der Caritas und bei der Marienapotheke.

Seniorenbetreuung: gemeinsame Ausflüge, sinnvolle Freizeitgestaltung.

## Wohnbau

Grundstückssuche: Unterstüt-



# für die nächsten fünf Jahre

*Es gibt selten eine Gemeinde, wo soviel geleistet wurde und trotzdem der Verschuldungsgrad noch bei 0,00 Prozent liegt. Die Menschen anerkennen diese wirtschaftlich und zweckmäßig geleistete Arbeit. Mit Ihrer Unterstützung können auch in Zukunft wieder große Vorhaben umgesetzt werden.*

Ansiedeln weiterer Gewerbebetriebe wie SPAR-Markt, Schlecker, Erzeugung von Sonnenkollektoren, Jugend- und Familiengästehaus mit Einbindung des Thermariums. Schaffung von Arbeitsplätzen: Gewährung einer Gewerbe- und Lehrlingsförderung.

## Kommunales

Verwaltung: modernes Bürgerservice, Vorbereitung für übergemeindliche Zusammenarbeit.

Ortserneuerung: weitere ortverschönernde Maßnahmen, zusätzliche Parkplätze.

Kommunalgeräte: Erneuerung des Schmalspurkommunalgerätes für Spezialarbeiten wie z. B. Pflege bei Buswartehäuschen.

## Umwelt

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung: im wesentlichen abgeschlossen, jedoch Halten auf dem Stand der Technik.

Oberflächenwasser: durch Rückhalten des Meteorwassers soll in Siedlungsgebieten die Hochwassergefahr minimiert werden. So ist das Rückhaltebecken in Oberberg in Bau, weitere Rückhaltebecken in Mayersdorf, Berndorf und Altreitereg sind in Planung.

Müllabfuhr: die Devise lautet „Vermeidung-Trennung-Verwertung“. Nutzung der Möglichkeiten der Müllver-

wiegung beim Abfallsammelzentrum.

Maßnahmen zur Luftreinhaltung: Förderung alternativer Warmwasserbereitung durch Solaranlagen und Wärmepumpen, Hilfestellung bei Anschaffung von Biomassefeuerungsanlagen wie Hackschnitzel- und Pelletsheizungen, Holzvergaseröfen bzw. Erdwärmeeinlagen, Forcierung der Nahwärmeprojekte.

## Vereine

### Kultur

Förderung der örtlichen Vereine: Unterstützung bei Kultur- und Brauchtumspflege.

Kulturelles Leben: Anspruchsvolle Vielfalt erhalten.

Fritz-Zweigelt: Bessere Vermarktung des aus Hitzendorf stammenden Wissenschaftlers Fritz Zweigelt (Kreuzung Blaufränkisch mit St. Laurent).

## Überregionales

### Sonstiges

Sanfter Tourismus: weitere Zusammenarbeit in der Region 10vorGraz. Gastronomie, Beherbergungsbetriebe und Urlaub am Bauernhof sollten vermehrt Nächtigungsmöglichkeiten anbieten. Vermarktung mit dem Thema „Kirsche“ – Ziel ist die Schaffung eines Tourismusverbandes.

Partnerschaft: Fortführung der Partnerschaft mit der ungarischen Gemeinde Belvárdgyula.



# Wir bleiben in Be



**wegung:**

**21. März**

**Liste 2** ~~⊙~~



Bürgermeister  
Franz Höfer  
präsentiert:



# „Mein

Simone Schmiedtbauer  
geb. 1974  
Landwirtin  
Oberberg 10,  
8151 Hitzendorf



„Als Mutter liegt mir die glückliche Zukunft unserer Kinder am Herzen, als Landwirtin der Fortbestand landwirtschaftlicher Betriebe mit ihrer gesunden Produktpalette.“

Werner Eibinger  
geb. 1967  
Amtsleiter, Unternehmensberater  
Altenberg 37,  
8151 Hitzendorf



„Wir brauchen schlankere und effizientere Verwaltungsstrukturen – die Eigenverantwortung von uns Menschen und auch die der Wirtschaft muss wieder modern werden.“

Johannes Stern  
geb. 1967  
Bankstellenleiter  
Hitzendorf 95,  
8151 Hitzendorf



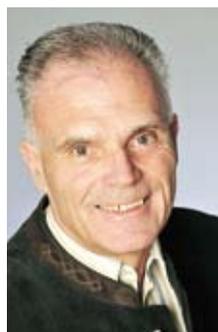
„Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass unser lebenswertes Hitzendorf die Vorzeigegemeinde des Liebochtals bleibt. Nutzen Sie unsere außergewöhnlichen infrastrukturellen Möglichkeiten.“

Werner Stieber  
geb. 1964  
Fotograf  
Neureitereg 26,  
8151 Hitzendorf



„Bei all meinen Tätigkeiten ist der Umgang mit Menschen in den verschiedensten Lebenssituationen eine große Herausforderung. Als Gemeinderat wird es nicht anders sein.“

Erwin Kopp  
geb. 1950  
Malermeister  
Altreitereg 33,  
8151 Hitzendorf



„Ich möchte mich weiterhin um die Ortsbildpflege von Hitzendorf bemühen und, wie es ja nun die Kirchengemeinde erlaubt, für neue Programmpunkte im Kulturreferat sorgen.“

Julianna-Elisabeth Pedit  
geb. 1948  
Hausfrau  
Pirka 2/1,  
8151 Hitzendorf



„Ich sehe mich als eine der Stimmen für die Frauen in Hitzendorf und will auch in Hinkunft daran arbeiten, dass unser traditionsreiches (Kunst)Handwerk weiterlebt.“

Regina Schreiner  
geb. 1973  
Landwirtin, Mentaltrainerin  
Doblegg 31a,  
8151 Hitzendorf



„Bildung und Familie sind die Basis jeder funktionierenden Gesellschaft. Der Aufgabenbereich reicht dabei von der Kinderbetreuung über sinnvolle Freizeitgestaltung bis hin zur Altenpflege.“

Ing. Reinhard Piller  
geb. 1971  
Technischer Angestellter  
Berndorf 147,  
8151 Hitzendorf



„Nachhaltigkeit – ökologisch, ökonomisch und sozial – war noch nie so wichtig wie heute. Hohe menschliche Lebensqualität kann es nur in qualitativ hochwertigen Lebensräumen geben.“

# Zukunftsteam!“

**Andreas Spari**

geb. 1976  
Gemeindebediensteter  
Niederberg 37,  
8151 Hitzendorf



*„Miteinander - füreinander -  
nebeneinander - gemeinsam gestalten.  
Und es sind meist nicht die großen  
Dinge, sondern oft Kleinigkeiten,  
die uns Menschen verbinden.“*

**Ing. Thomas Potzinger**

geb. 1979  
Angestellter  
Berndorf 164,  
8151 Hitzendorf



*„Als zweifacher Vater sehe ich mich in  
meiner Tätigkeit und Handlungsweise  
verantwortlich, eine gute Grundlage  
für ein glückliches Erwachsenwerden  
unserer Kinder zu schaffen.“*

**Johannes Kormann**

geb. 1961  
Angestellter  
Hitzendorf 183,  
8151 Hitzendorf



*„Wir leben in einer liebens- und vor allem  
lebenswerten Gemeinde.  
Aber wir dürfen es auch nicht  
verabsäumen, den Bekanntheitsgrad  
von Hitzendorf weiter zu heben.“*

**Mag. Elisabeth Klöckl-Stadler**

geb. 1969  
Layouterin  
Hitzendorf 209,  
8151 Hitzendorf



*„Musik ist ein wesentlicher Bestandteil  
unserer Alltags- und Festkultur. Und da  
möchte ich die Kinder und Jugendlichen  
dazu bewegen, aktiv mitzuwirken und so  
soziale Kompetenz zu entwickeln.“*

**Josef Lackner**

geb. 1959  
Dienstleistungsunternehmer  
Mayersdorf 41,  
8151 Hitzendorf



*„Allein schon von Berufs wegen her  
weiß ich, was es heißt, sich in den  
Dienst einer Sache, vor allem aber,  
sich in den Dienst seiner  
Mitmenschen zu stellen.“*

**Friedrich Reinbacher**

geb. 1944  
Pensionist  
Hitzendorf 16/1,  
8151 Hitzendorf



*„Ich verstehe mich als Ansprechpartner  
für die ältere Generation in unserer  
Gemeinde und will mich so wie bisher  
schon für die Belange der  
SeniorInnen einsetzen.“*

**Markus Kollmann**

geb. 1981  
Landwirt  
Oberberg 24/2,  
8151 Hitzendorf



*„Ein faires Miteinander zwischen den  
Landwirtschaftstreibenden und der  
übrigen Bevölkerung ist die Grund-  
voraussetzung für den Aufrechterhalt  
einer ländlichen Gemeinde.“*

**Robert Brunner**

geb. 1969  
Erwachsenenbildner  
Höllberg 80,  
8151 Hitzendorf



*„Mir ist wichtig, das Mögliche zu  
realisieren, anstatt das Unmögliche  
zu versprechen. Und damit bin ich im  
Zukunftsteam von Bürgermeister  
Franz Höfer in bester Gesellschaft.“*



Christa Strobl  
geb. 1973  
Fotografin  
Hitzendorf 236



Ing. Josef Pichler  
geb. 1957  
Geschäftsführer  
Holzberg 54



Wolfgang Hösele  
geb. 1968  
Systemadministrator  
Berndorf 135



Gertrude Leitner  
geb. 1950  
Hauptschuldirektorin  
Neureitereg 49



Petra Stering  
geb. 1953  
Arbeiterin  
Pirka 9



Dr. Maria Peichl  
geb. 1951  
Praktische Ärztin  
Hitzendorf 141



DI (FH) Andreas Strasser  
geb. 1983  
Angestellter  
Holzberg 10,



Frieda Schwarz  
geb. 1954  
Landwirtin  
Berndorf 34



Michael Fürndörfler  
geb. 1972  
Sägewerker  
Hitzendorf 44/2



Sonja Jantscher  
geb. 1972  
Nachmittagsbetreuerin  
Niederberg 110



Gerhard Treitler  
geb. 1964  
Techn. Angestellter  
Altreitereg 21



Andreas Hammer  
geb. 1980  
Schlosser  
Oberberg 21



Katrin Sommer  
geb. 1988  
Filialleiterin  
Hitzendorf 181



Alois Magg  
geb. 1960  
Kaufm. Angestellter  
Höllberg 30a



Gerhard Friedl  
geb. 1966  
Kraftfahrer  
Holzberg 17a



Albert Schlögl  
geb. 1964  
Angestellter  
Berndorf 136



Alois Spath  
geb. 1968  
Techn. Angestellter  
Altenberg 40



Heimo Haider  
geb. 1972  
Reiseunternehmer  
Hitzendorf 264/3



Christian Kogler  
geb. 1980  
Berufsfeuerwehrmann  
Neureitereg 50



Ing. Manfred Lickl  
geb. 1965  
Konstrukteur  
Niederberg 103



Erwin Suppan  
geb. 1974  
GWH-Installateur  
Oberberg 4/1



Christian Schor  
geb. 1973  
Schlosser  
Berndorf 20a



Dr. Gabriela Stieber  
geb. 1952  
Bibliotheksleiterin  
Neureitereg 79



Josef Lackner  
geb. 1958  
Landwirt  
Doblegg 16



Ferdinand Hochstrasser  
geb. 1951  
Landmaschinenhändler  
Michlbach 4

Seit dreißig Jahren - davon fast zwanzig als Bürgermeister -  
ist Franz Höfer in der Kommunalpolitik für Hitzendorf tätig:

# Eine Leistungsbilanz

1992

erstmaliges Marktfest, Beginn der Ortserneuerung mit Parkplatz vor dem Abfallsammelzentrum, neue Brückenwaage u. Viehwaage, Wasserversorgung im Angergraben, Grundstücksvorsorge für Sportplatzweiterung

1993

Inbetriebnahme des Abfallsammelzentrums, Installation der mobilen Hauskrankenpflege, Kanalbau in Berndorf, Rohbau des Gemeinschaftswerkes, Übergabe von 12 Eigentumswohnungen, Schaffung der Tierkadaver-Sammelstelle bei der Kläranlage, Gehwegbau in Hitzendorf und Niederberg

1994

Eröffnung des Gemeinschaftswerkes, Ausbau der L336 Richtung Rohrbach mit Gehwegerrichtung, Ortsenerueung Schule bis GH Schwentner, Kanalbau Berndorf u. Altreitereg, Ausbau Oberberg-Talweg, Kunsteisbahn beim ESV Berndorf, erstmals Weihnachtsbeleuchtung, Schaffung des eigenen Abwasserverbandes Nördl. Liebochtal und Kanalbau Richtung St. Bartholomä, Straßenbeleuchtung in Mayersdorf, Anschaffung Kommunaltrak, Initiierung der Musikschule

1995

Eröffnung des neuen Rüsthauses der FF Berndorf, Ortserneuerung Kirchhofplatz u. GH Schwentner bis Dr. Poier, Kanalbau Richtung Attendorf, Übergabe von 8 Eigentumswohnungen, Verlegung des Trainingsplatzes, Erweiterung des Fuhrparks

1996

Erweiterung der Kläranlage, Abwasserentsorgung von Pirka, Schulsanierung durch Zusammenschluss Hauptschule und Volksschule mittels Foyer und Aufstockung über Turnsaal, Brunnenanlage beim Schwentner Bildstock, Schaffung des Kreisverkehrs, Gehweg Higgersberger bis Trutschnig, Partnerschaft mit Belvadyula

1997

Abwasserentsorgung von Mayersdorf, Erweiterung der Restmülldeponie, Parkplatz zwischen Amtshaus und Thermarium, Fertigstellung der 3 Tennisplätze und des Beachvolleyballplatzes

1998

Aufstockung des Amtshauses (6 zusätzliche Mietwohnungen), Ortserneuerung Gemeindevorplatz, Eröffnung Thermarium, Abwasserentsorgung Niederberg u. Oberberg, Sportparkplatz als Rollerskateranlage, Übergabe von 8 Eigentumswohnungen

1999

Kinderspielplatz, Volksschülerweiterung im Dachgeschoss u. Fassadenneugestaltung, Ausbau der L336 von Pirka bis Mayersdorf samt Gehweg, Gehweg Mayersdorf von Schwindsackl bis Trummer, Gehweg Berndorf bis Lerch, Abwasserentsorgung in Höllberg/Altreitereg und Altenberg/Mitterberg

2000

Inbetriebnahme der 5. Kindergartengruppe, Vergrößerung der öffentlichen Bibliothek, Gehweg Höllberg bis Berndorf, Nachmittagsbetreuung in der Volksschule, Gehweg in Altreitereg bis Hausdorf und in Niederberg von Gosnik bis Lanz

2001

Ausbau der L 336 von Mayersdorf bis Attendorf, auf L 301 durchgehende 80 km/h Geschwindigkeit von Pichling bis Abzweigung Mantscha, neues 4000 l Tanklöschfahrzeug für FF Hitzendorf, Abwasserentsorgung in Holzberg/Doblegg, Umbau des Pfarrsaales, Erweiterung des Thermariums um Wasserrutsche und Liegefläche, Abhaltung des 1. Kirschenfestes

2002

Fertigstellung der Gemeindeamtsweiterung, zusätzliche Räume für die Polizei (einschließlich Thal und St. Oswald/Pl.), Ortsplan und Panoramatafeln, Erneuerung Öffentliches WC, Baubeginn des neuen Bau- u. Wirtschaftshofes, Abwasserentsorgung Neureitereg, Gehweg in Niederberg von Schulz bis Weixler, Wasserversorgung in Doblegg und Neureitereg

2003

Eröffnung des neuen Bau- u. Wirtschaftshofes, Übergabe von 15 Mietkaufwohnungen, Ausbau der Verbindungsstraße Oberberg-Talweg bis Lanz, Errichtung des Liebochtal-Radweges R 56, Schließung der Restmülldeponie

2004

Nachnutzung der Restmülldeponie als Bauschuttdeponie, neue Parkplätze an der Lieboch, Ausbau der Höllberg-Kreuzung, zusätzlicher Kommunaltraktor, Gründung „10vorGraz“

2005

Zusätzliche Parkplätze beim Friedhof, Baubeginn Pflege- u. Seniorenwohnhaus, Eröffnung der Apotheke, Inbetriebnahme des Massageinstitutes Triklinium, Inbetriebnahme des Biomasseheizwerkes, Erweiterung des Abfallsammelzentrums

2006

Praktische Ärztin Dr. Hillebrand, Inbetriebnahme des Pflege- u. Seniorenwohnhauses und des Cafes Pözl, mit der Steiermärkischen Bank kommt ein weiteres Geldinstitut, neu gestalteter Kreisverkehrsplatz, Kunstrasenplatz mit Flutlichtanlage und Beregnungsanlage, Schulsporeinrichtungen, Gehweg Richtung Söding, zusätzlicher Kommunaltrak, Ganztagskindergarten

2007

1. Hitzendorfer Adventmarkt, Internist Dr. Heinrich Kasper, Neugestaltung der westlichen Ortseinfahrt, Rückbau der Wehranlage an der Lieboch, neue Zufahrtsbrücke zum Sportplatz

2008

Baubeginn Sport- und Veranstaltungszentrum, restl. Abwasserentsorgung in Neureitereg, neue Stering-Brücke und sanierte Wege-Brücke, Augenfachärztin Dr. Ulrike-Brigitte Novak, Verbesserung des Kinderspielplatzes, Sanierungsarbeiten Hauptschule, Zufahrt zum Gesundheitszentrum

2009

Eröffnung Sport- u. Veranstaltungszentrum samt Kirschenhalle, Generalsanierung der L 336 vom Zentrum bis Zufahrt Kläranlage, komplette Verkehrsberuhigung, Erneuerung der Haltestellen, Neugestaltung der Osteinfahrt von Hitzendorf

2010

Neue Begrüßungstafeln, neue Buswartehäuser, Baubeginn Hochwasserrückhaltebecken Oberberg

# Die beste Wahl für alle:

## In eigener Sache

Da wir in dieser Legislaturperiode nicht nur viel und gut gearbeitet haben, sondern mit unserer stets **positiven Wahlwerbung** auch bei manchen Neid hervorrufen, sei betreffend der „kostenintensiven ÖVP-Wahlwerbung“ allen Kritikern ins Stammbuch geschrieben, dass wir hiefür keine öffentlichen Mittel verwenden, sondern uns mit den Erträgen aus Veranstaltungen wie Preisschnapsen, Pokerturnier, Modenschau, Kirschenfest, Marktfest oder Adventmarkt die entstehenden **Kosten selbst erwirtschaftet** haben.

## Impressum

Herausgeber und Verleger: ÖVP Hitzendorf

Redaktion: Dr. Gabriela Stieber

Fotos: Christa Strobl

Verlagspostamt: 8151 Hitzendorf

Druck: Buch- und Offsetdruck Dorrong, Graz

HITZENDORFER  
VOLKSPARTEI



HÖVP



21. März

Liste 2



HEIMATDORF  
HITZENDORF

Bürgermeister Franz Höfer  
und das Zukunftsteam der HöVP